

# Neuer Chefarzt will hier sesshaft werden

**PORTRÄT** Dr. Matthias Lerch hat die Region bereits durch viele Urlaube kennen- und liebgelernt

VON INGA MENNEN

**WITTMUND** – In Sachen Füße ist er ein echter Spezialist. Aber damit nicht genug – Dr. Matthias Lerch ist nicht nur zertifizierter Fußchirurg. Er ist auch Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und bringt damit die besten Voraussetzungen mit, den Posten von Dr. Bernd Sauer als Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie sowie Sportmedizin im Wittmunder Krankenhaus zu übernehmen.

## Seit 1. Februar in Klinik

Seit dem 1. Februar hat Lerch das Zepter – oder in diesem Fall besser: das Skalpell – übernommen. Er kann auf ein sehr gut eingespieltes Team vertrauen. „Mir hat das Krankenhaus von Anfang an gefallen“, sagt der Mediziner, der zuvor als Oberarzt im Annastift in Hannover gearbeitet hat. Im vergangenen Jahr erfuhr der Mediziner von der frei werdenden Stelle des Chefarztes. „Dieses Krankenhaus hat etwas Vertrautes“, sagt der 41-Jährige. Und so sind ihm auch bereits seine Kollegen, die, wie er sagt, ihn offen empfangen haben, ans Herz gewachsen. Matthias Lerch möchte sesshaft werden in Ostfriesland und im speziellen in Wittmund. Dabei ist der Arzt durchaus ehrgeizig und darf sich neben dem Dokortitel auch Privatdozent nennen, sozusagen die Vorstufe zur Professur. Denn die Wissenschaft ist eine Leidenschaft des Facharztes.

## In Schweden geboren

Geboren wurde Lerch in Schweden, wo seine Eltern damals beruflich tätig waren. Der Norden liegt ihm also. Mit drei Jahren kam er nach Hes-



Dr. Matthias Lerch ist seit dem 1. Februar neuer Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie sowie Sportmedizin im Wittmunder Krankenhaus.

BILD: INGA MENNEN

sen, sein Abitur legte er in Hannover ab, wo er auch Medizin studierte. „Ich wollte etwas Akademisches machen, aber nicht dauerhaft in einem Büro sitzen“, sagt der 41-Jährige. Da erschien ihm Medizin und besonders der Fachbereich Orthopädie, der durchaus etwas Handwerkliches hat, als ideal. Im vergangenen Jahr kam Lerch dann nach Wittmund zum Vorstellungsgespräch.

## Entspannt ab Oldenburg

„Die Region ist mir bei weitem nicht fremd“, sagt der Vater von zwei Söhnen, die fünf und acht Jahre alt sind. Die Familie macht seit längerem Urlaub auf Wangerooge. „Das

ist einfach eine tolle Insel, gerade auch für Familien“, schwärmt der Arzt. Wenn er, wie er sagt, von Hannover aus in Richtung Ostfriesland unterwegs ist, um Urlaub zu machen, fängt seine Tiefenentspannung gleich nach der Huntebrücke in Oldenburg an. Als er seiner Frau Solveig von dem Chefarzt-Angebot in Wittmund erzählte, habe sie über das ganze Gesicht gestrahlt. „Das ist ja super“, hat sie gesagt. Wenngleich das Paar noch einige Hürden zu nehmen hat – denn die Frau von Matthias Lerch ist ebenfalls Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie.

„Wir wollen ganz hierher ziehen, aber meine Frau muss dann auch die passende Arbeit

finden“, sagt der 41-Jährige, dessen Hobby unter anderem Kraftsport ist. Lerch hat sich jetzt erst einmal eine Wohnung in Wittmund gesucht, der Bau eines Einfamilienhauses ist aber bei weitem nicht ausgeschlossen. Ohren und Augen hält er in dieser Richtung schon offen.

## Zertifizierter Fußchirurg

Der neue Chefarzt macht nicht den Eindruck, dass Wittmund für ihn trotz seiner wissenschaftlichen Arbeit und seiner jungen Jahre nur ein Durchlaufposten in der Karriere ist. „Ich mag die Ostfriesen. Sie sind immer klar heraus und reden nicht drumherum“, lobt er die Bürger. Einige Pa-

tienten aus der Region kennt er bereits durch seine Arbeit in Hannover. Die Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) im Annastift ist eine der größten und renommiertesten deutschen Kliniken für Orthopädie. Wie Lerch berichtet, werden hier pro Jahr 650 Hüft-Endoprothesen eingesetzt, in Wittmund sind es 400. In Sachen Fußchirurgie wird die Wittmunder Klinik jetzt noch einmal eine Aufwertung erfahren.

Zwar deckten der zertifizierte Handchirurg Dr. Bernd Sauer und das Team hier bereits ein sehr großes Feld ab – aber mit Dr. Matthias Lerch kommt noch mal frischer Wind in dieses Fachgebiet.